

Neuere Literatur.

Histoire naturelle des Coléoptères de France par M. E. Mulsant. Altisides par C. Foudras. Paris 1859—1860.

C. Foudras, dessen Lebensbeschreibung Mulsant im Eingange der vorliegenden Monographie der europäischen Halticiden giebt, war im Jahre 1783 geboren und hatte sich während der Dauer seines langen Lebens mit grossem Eifer und entsprechendem Erfolge der Entomologie und ganz besonders dem Studium der Käfergruppe gewidmet, welche den Gegenstand der gegenwärtigen Arbeit bildet. Er hatte ein ungeheures Material in der Hauptsache selbstgesammelter Arten zusammengebracht und umfassende Vorarbeiten gemacht, deren Abschluss aber verzögert wurde, bis ihn der Tod unmöglich machte. Mulsant hat sich der Herausgabe der hinterlassenen umfangreichen Manuscripte auf den Wunsch der Familie des Verstorbenen unterzogen, und die entomologische Welt hat alle Ursache ihm dafür Dank zu wissen, da das Horazische „Nonum prematur in annum“ an dem Werke nicht ohne Erfolg betheiligt ist. Freilich hat die eingetretene Verzögerung durch einen unglücklichen Zufall eine unbequeme Collision verschiedener Arbeiten über dieselbe Käfergruppe zur Folge gehabt, indem die Monographie der Halticiden von Kutschera in der Wiener entomologischen Monatsschrift 1859 ff. und der Essai monographique sur les Galerucites anisopodes von Allard in den Annales d. l. soc. entom. de Fr. 1860 mehrfach unter sich und mit der Foudras-Mulsant'schen Arbeit in Conflict kommen. Wir behalten uns bei dieser vorläufigen Anzeige vor, später eine eingänglichere, die drei verschiedenen Arbeiten nach deren Abschluss zusammen ins Auge fassende Besprechung zu geben.

v. Kiesenwetter.

Histoire naturelle des coléoptères de France par M. E. Mulsant. — Rostrifères. — Paris 1859.

Unter dem Namen Rostrifères begreift der Verfasser die Gattung *Mycterus* Clairv. — mit den französischen Arten *curculionoides* Ill. und *umbellatarum* Fabr. ¹⁾ — und die Salpingiden, mit den bekannten Gat-

¹⁾ In dem Buche ist wohl nur aus Versehen wiederholt *umbellatarum* gedruckt.

tungen *Salpingus*, *Lissodema* und *Rhinosimus*, zu denen eine neue, *Rhabocerus*, auf *Salpingus foveolatus* Ljungh gegründet, hinzukommt. Sämmtliche bekannte europäische Arten kommen in Frankreich vor; eine neue Art aus den Gebirgen um Lyon, *Salpingus virescens*¹⁾ Muls. wird beschrieben; *Salpingus lituratus* Costa wird zu *Lissodema* gestellt. — Die kleine Gruppe ist vom Verfasser in seiner gewohnten gründlichen und erschöpfenden Weise behandelt, ausführlich sind besonders die historischen Notizen im Eingange. Da Mulsant's Werk, wenn es auch die französische Fauna behandelt, doch weit über die Gränzen Frankreichs verbreitet ist, so würde die Abfassung der Diagnosen in lateinischer Sprache sehr erwünscht sein und vielfach dankbar anerkannt werden. Auch dürften sie durch Beschränkung auf die entscheidendsten Merkmale und Verweisung der minder wichtigen in die Beschreibung hin und wieder ohne Nachtheil abgekürzt werden können.

v. Kiesenwetter.

Jacquelin Duval, Glanures entomologiques. Cah. II. Paris 1860. (Preis 24 Sgr.)

Der Verfasser hat ein scharfes Auge und einen Blick für Gattungs- und Artunterschiede, und da er mit Gewissenhaftigkeit und Kritik arbeitet, so fördert er mit seinen Leistungen die Wissenschaft in erfreulicher Weise. In dem vorliegenden kleinen, aber interessanten Hefte werden die europäischen Arten der Dasytiden-Gattung *Henicopus* (22 Species!) und die europäischen Cebrionen (19 Arten, wozu einige dem Verfasser nicht bekannte kommen) auseinandergesetzt und ihre Synonymie sorgsam festgestellt. Es folgen dann Nachträge zu der von J. Duval im ersten Hefte der Glanures gegebenen Auseinandersetzung der europäischen Lampyriden, sowie die Beschreibung einiger neuer Gattungen und Arten. Den am Schluß gegebenen polemisirenden Notizen über mehrere Carabicingen, namentlich Bembidien, wäre eine ruhigere und objektive Haltung sehr zu wünschen gewesen, zumal in den meisten Fällen zweifelhafte Fragen behandelt werden, über welche verschiedene Meinungen erklärlich sind.

Im Einzelnen ist etwa Folgendes zu bemerken:

Henicopus scutellaris. J. D. will Fabricius nicht als Autor zu diesem Namen setzen, weil die Beschreibung als völlig ungenügend und somit als gar nicht vorhanden anzusehen sei. Indessen hat Fabricius den Namen doch zuerst mit einer, wenn auch nach dem heutigen Stande der Wissenschaft ungenügenden Diagnose in die Wissenschaft eingeführt, und

¹⁾ Von sämmtlichen übrigen Arten der Gattung durch broncegrünliche Färbung und längeren, von der Einlenkung der Fühler abwärts jederseits, ähnlich wie bei *Rhinosimus*, etwas ausgebuchteten Rüssel unterschieden.

wir dürfen wohl davon ausgehen, daß Illiger, als er unter Beibehaltung des Fabricischen Namens die Beschreibung des Fabricius ergänzte, dieselbe richtig gedeutet hat, und daß wir also heute die Nomenclatur des berühmten Kieler Naturforschers befolgen.

H. armatus. Man kann füglich die Frage aufwerfen, ob die Lucas'sche Beschreibung und Abbildung erkennbar zu nennen sind, da die Abbildung zum Theil der auf Vergleich typischer Exemplare beruhenden Deutung J. Duval's widerspricht und es beinahe zur Gewissheit wird, daß Lucas verschiedene Arten zusammengeworfen hat. Die Lucas'sche Nomenclatur ist aber jetzt durch J. D. gerettet.

H. pilosus. Wir meinen, der Linné'sche Name hätte für diese Art füglich erhalten bleiben können, werden aber, da J. D. Gründe, ihn zu verwerfen, sich hören lassen, nach dem Grundsatz „Le Monographe fait loi“ auch unsererseits den Namen *H. pilosus* recipiren.

H. Parnassi. So und nicht *Parnassii*, wie der Verfasser wiederholt schreibt, ist der Käfer von mir genannt worden.

Lampyrus Germariensis = *Zenkeri* Germ. Reise n. Dalm. zufolge typischer Exemplare. — Ich vermag der Ansicht des Verfassers über dieses Thier nicht beizupflichten, da der von Germar gemeinte Käfer durch die typischen Stücke außer Zweifel gesetzt wird, auch die Beschreibung Germar's ganz auf den ♂ zutrifft; als ♀ hat derselbe irthümlich *noctiluca* ♀ abgebildet. Ueberdies ist der Name *Germariensis* — da Germar ein Mann, und nicht eine Lokalität war — sehr mißglückt, geräth auch mit *L. Germari* in Collision.

v. Kiesenwetter.

Opuscles entomologiques par E. Mulsant, Cah. 11. Paris 1859 — 1860.

Enthält Nekrologe verschiedener französischer Naturforscher, darunter der Entomologen Foudras und Levrat — eine Abhandlung über den Cossus der Alten —; ferner eine Uebersetzung der Gesetze der entomologischen Nomenclatur, wie solche bei der Entomologen-Versammlung in Dresden vom Jahre 1858 angenommen worden sind. Diese Uebersetzung ist um so dankenswerther, als sie in den wesentlichen Punkten den Intentionen des Originals durchaus entspricht, während die in den *Annales de France* 1859 p. 571 von Amyot gegebene, von den unbegreiflichsten Mißverständnissen und Irrthümern wimmelt und in vielen Fällen geradezu das Entgegengesetzte des eigentlichen Sinnes des Originals sagt. — Ausserdem finden sich in dem vorliegenden Hefte noch eine synoptische Uebersicht der Gattungen und Arten der europäischen Lyciden und die Beschreibung der neuen Gattung *Pelania* — auf *Lampyrus mauritanica* L. gegründet — und der Käferarten *Agabus foveolatus*, *Hydroporus Atropos*, *Lampyrus bicarinata*, *Scymnus nanus*, *Stenolophus humeratus*, sowie

der *Laphria meridionalis* (Dipteron), sämmtlich aus dem südlichen Europa. Ausserdem sind die Larven von *Cratomerus cyanicornis*, *Dicaea Revelieri*, *Iphthimus italicus*, *Poecilonota mirifica*, *Buprestis pisana*, *Niphona pcticornis* und *Rhizotrogus foveolatus* beschrieben.

v. Kiesenwetter.

Arcana naturae ou archives d'Histoire naturelle par M. James Thomson. Livraison 1—3.

Ein Prachtwerk in Groß-Folio, welches indessen bereits mit der dritten Lieferung als geschlossen zu betrachten ist. Dasselbe enthält 30 Bogen Text, ein höchst sauber ausgeführtes Frontispice und 13 Kupfertafeln; der Bogen Text ist mit 4 Sgr., die colorirte Tafel mit 8 Sgr., die nicht colorirte mit 6 Sgr. berechnet, der Preis des Ganzen also verhältnismässig so billig gestellt wird, dass der Ankauf selbst denen zu empfehlen ist, welche keine größeren Sammlungen von exotischen Insekten besitzen.

S. 1—22. enthält einen Essai synoptique sur la sous tribu des Scarabaeitae vrais, in welchem bei den einzelnen Arten die bezüglichliche Literatur und eine kurze Diagnose gegeben ist. Von den aufgezählten 11 *Golofa* sind *imperialis* von Mexiko und *inermis* von Chili neu aufgeführt; unter den 4 Scarabaeus-Arten finden wir mit dem *Hercules* den *scaber* L., *Alcides* F., *Perseus* Ol. und *Iphiclus* Panz. vereinigt. Auf *Augosoma centaurus* folgt *Xylotrupes* mit 6 Arten, wovon *australicus* und *Muiszechii*, letzterer aus Indien, neu sind; *Eupatorus* bleibt auf die bekannten beiden Arten, *Chalcosoma* auf den *Atlas* beschränkt; *Megasoma* enthält, mit Einschluss von *Mars* Reiche, 5 Arten. Ein von 2 schönen Tafeln begleiteter Aufsatz von Nicolet: Mémoire sur les Amibes à corps nu (S. 23—34) hat uns an diesem Orte nicht zu beschäftigen, ebenso wenig ein neuer auf Tafel IV. ebenfalls prächtig gestochener Vogel, *Cyrtonyx Sallei* Verreaux, aus Mexiko. In der Monographie du genre *Psalidognathus* (S. 37—44) werden 6 Arten unterschieden, darunter drei neue, von denen indessen der *Incas* Erichson's *Simenius* ist, dessen Name mit Unrecht cassirt wird.

Buquet (S. 45) errichtet auf einige *Oncideres*- und 6 neue Arten die neue Bockkäfergattung *Trestouia*, deren (8) Arten sämmtlich aus Südamerika stammen.

Chevrolat errichtet auf mehrere *Rhopalophora*- (Dej.) Arten die Gattung *Dihammaphora* mit 12 meist unbeschriebenen Arten aus Mexiko und Südamerika, beschreibt (S. 55) 2 neue *Cynoderus*, giebt (S. 57) eine Revision der *Rhopalophora*-Arten (21, darunter 14 neu).

Lieferung II. beginnt mit einer Monographie der *Batocera*-Arten, von denen 6 auf den beigegebenen 3 Tafeln abgebildet sind. Im Ganzen beschreibt Thomson 30 Arten, von denen er 23 in etwa 150 Stücken selbst

besitzt. Darauf folgt S. 85 eine Notice historique sur le genre *Cicindela*, der die Beschreibungen von 7 neuen Arten angeschlossen sind; S. 93 wird *Gigadaema titana* (Mortan. Bay), S. 94 *Anthia ferox* (Afr. mer.) von Thomson aufgestellt; dann folgen einige Bemerkungen zu Bockkäfergattungen und eine Revue der *Taeniotes* (11 Arten). Buquet gründet S. 100 auf *Cerambyx quadricornis* Ol. die Gattung *Talasius*. In der Monographie der Tenebrioniden-Gattung *Spheniscus* S. 101–113 vermehrt Thomson die bekannten 4 Arten um 15, die auf Taf. XI. und XII. abgebildet sind. Weiter beschreibt er 1 *Piezia*, 4 *Anthia*, 1 *Paussus*, 2 *Sternocera*, *Astoborus* n. gen. neben *Phyllognathus* vom weissen Nil.

Lieferung III. bringt die erste von LeConte in Europa erscheinende Arbeit mit den Beschreibungen von mehreren neuen Käfer-Gattungen und Arten aus den südlichen Distrikten der Vereinigten Staaten, von denen auf Taf. XII. und XIII. 20 abgebildet sind. Schliesslich beschreibt Thomson den grössten ihm bekannten *Heilipus* (*mortuus*, aus Brasilien, 28 Mm.) und *fossilis* aus Columbien, und erwähnt, dass de Larouzée in dem noch zu Frankreich gehörenden Collioure (Pyrenées-Orientales) *Paussus Favieri* gefunden.

Dies mag genügen um eine Idee vom Inhalte der Archives zu geben, auf den wir natürlich nicht ausführlich hier eingehen können.

G. Kraatz.

Scandinaviens Coleoptera synoptisk bearbetade af C. G. Thomson. II. Tom. Lund 1860.

Indem wir bei der Anzeige des zweiten Bandes (oder vielmehr der zweiten Lieferung) des sehr gediegenen und fleissigen Werkes Thomson's auf die Band III. p. I ff. dieser Zeitschrift gegebene Besprechung des ersten Bandes verweisen, bemerken wir nur, dass die vorliegende Fortsetzung des Buches die *Dylisciden*, *Hydrophiliden*, *Gyriniden*, *Parniden*, *Limnichiden*, *Heteroceriden*, *Limniiden* und einen Theil der *Staphyliniden* in einer concisen, die Bestimmung der Arten in hohem Grade erleichternden Bearbeitung bringt. Wir können aber nicht umhin, auch unsererseits uns gegen das Verfahren des Verfassers auszusprechen, jede, wenn auch noch so kleine, Gruppe von homogenen Arten, die sich durch einzelne Merkmale von andern Artengruppen, wenn auch noch so äusserlich und unbedeutend, unterscheidet, ohne Weiteres als Gattung aufzufassen und mit besonderem Namen zu belegen. Thomson geht hierin bis zum Aeussersten; noch ein Schritt weiter in diesem Zersetzungsprocesse des Systems und der Begriff der Gattung ist bei dem der Art angelangt: man hat für jede Species auch ein besonderes Genus.

v. Kiesenwetter.

Les Lepidoptères de la Belgique, leurs chenilles et leurs chrysalides décrits et représentés en dessins originaux d'après nature, par Ch. F. Dubois. Bruxelles et Leipzig.

Unter obigem Titel giebt der genannte Herr Verf. ein Werk in Lieferungen heraus, wovon die fünf ersten à 2 Frcs. 50 Cent (= 20 Sgr.) dem Ref. vorliegen, und aus je drei Blatt Text und drei colorirten Tafeln, ersterer in französischer Sprache, bestehen. Die auf den Tafeln abgebildeten Schmetterlinge, Raupen und Puppen sind zwar kenntlich, aber wohl meist zu grell, oftmals wie z. B. bei *Sphinx Ligustri* in den Unterflügeln und den Hinterleibsbinden, bei *Vanessa Urticae* die gelben Flecke in den Vorderflügeln, mit zu brennenden Farben ausgeführt. Bei genauerer Vergleichung finden sich in den vorliegenden Lieferungen nur wenig vollkommen naturgetreue Abbildungen. Gleichwohl machen dieselben einen freundlichen und gefälligen Eindruck, und sind gewiss geeignet, als Leitfaden beim Bestimmen wesentlich zu unterstützen. Der Preis der einzelnen Lieferungen ist im Verhältniß zu dem was sie nützen aber immerhin ein etwas hoher zu nennen.

Der Text liefert aufer dem lateinischen Namen und dessen Synonymen, einen Nachweis der vorzüglicheren Autoren und der von denselben gegebenen Abbildungen; ferner ausführliche Angaben über Fundorte, über die Raupen und deren Futterpflanzen, und endlich über die Zeit der Verwandlung und des Ausschlüpfens.

Nach alledem kann das Werk den wohlhabenderen Lepidopterologen immerhin empfohlen werden.

Stein.

Terminologia entomologica. Nach dem neusten Standpunkte dieser Wissenschaft bearbeitet von Julius Müller. Brünn 1860. Preis 6 Fl. (Vergl. die Beilagen.)

Das vom Verfasser bereits in den Beilagen angekündigte und besprochene Werkchen empfiehlt sich durch seine compendiöse Einrichtung jedenfalls zur Anschaffung für angehende Entomologen sowohl, als auch für geübtere, wenn der Pränumerationspreis von 4 Fl. eingehalten wird. Da Herr Müller es sich keineswegs zur Aufgabe stellt, etwa neues Licht über den Organisationsplan der Insecten-Mundtheile oder ähnliche Gebiete zu verbreiten, so darf die Kritik keinen allzustrengen Maassstab im Einzelnen an das von ihm Gebotene legen: wenn indessen z. B. nach den bereits 1857 in dieser Zeitschrift gegebenen Ausführungen die Paraglossen auf S. 190 noch immer als bewimperte Zungenzipfel charakterisirt werden, so ist der neueste Standpunkt der Wissenschaft etwas weit zurückdatirt. Doch genug davon! Wenn auch dem Einen bald da zu viel, dem Anderen bald da zu wenig gesagt scheinen dürfte, wird die Mehrzahl der Entomologen in vielen Fällen eine willkommene und bequeme Belehrung

finden; ohne dem Autor zu nahe zu treten, glaube ich hier auffordern zu dürfen, denselben auf einzelne Lücken im Wege der Privat-Correspondenz bei Gelegenheit einer zweiten Auflage aufmerksam zu machen, um dieselben ausfüllen zu können. Mit Hinzufügung einiger Supplement- und Beibehaltung der älteren Tafeln wird sich dieselbe vielleicht noch preiswürdiger herstellen lassen und dem Buche eine weitere Verbreitung sichern.

G. Kraatz.

Fauna Austriaca. Die Fliegen. Diptera. Nach der analytischen Methode bearbeitet von Dr. J. R. Schiner. Wien 1860. 1. und 2. Heft. Mit 2 Steindrucktafeln.

Wir verzichten auf eine specielle Besprechung dieses in den Händen aller Entomologen, die sich nicht auf eine einzelne Ordnung beschränken, befindlichen Werkes, und bemerken nur, daß dasselbe in 8—10 Heften die Charakteristik sämtlicher europäischer Gattungen und die Beschreibung aller in Deutschland vorkommenden Arten der Dipteren enthalten soll. Der mit ungewöhnlichem Beobachtungstalente begabte Verfasser hat ein überaus reiches, größtentheils durch eigenen Fleiß zusammengebrachtes Material mit großer Sachkenntnis, Sorgfalt und Ausdauer bearbeitet, und auf seinem Gebiete Alles geleistet, was die analytische Methode, deren letzter Zweck praktische Brauchbarkeit ist, zu leisten gestattet. Manche Einzelheiten der Ausführung hat der Verfasser selbst in der Wiener Monatsschrift in einem Commentare erörtert, auf den wir um so mehr verweisen, als die Einleitung in den vorliegenden Heften noch nicht abgeschlossen ist und die Anordnung des gesamten Materials noch nicht völlig übersehen werden kann.

Gleichzeitig ist in Wien auch das erste Heft

der Fauna Austriaca Hemiptera von F. X. Fieber

erschienen, auf das wir hier aufmerksam zu machen nicht unterlassen wollen, obwohl uns dasselbe noch nicht zugegangen ist.

Schaum.

Musée scientifique ou recueil d'histoire Naturelle par Mr. James Thomson.

Dieses Werk enthält (p. 5): Monographie de la famille des *Nitoni-*
des. In derselben werden von Thomson beschrieben 17 *Nitio*-Arten, von denen 11 neu, sämtlich aus Amerika; *Hades* (*nov. gen.*) *tenebrosus* von Java; *Catapotia* (*nov. gen.*) *laevissima* aus Neu-Granada.

(p. 14): *Agaocephalitarum synopsis* Enthält eine synoptische Ta-

belle der Gattungen *Metracephala* (nov. gen.), *Lycomedes*, *Antedon*, *Olgopsis*, *Agaocephala*. Darauf werden beschrieben eine neue *Mitracephala* aus Peru, eine neue *Lycomedes*, eine neue *Olgopsis* und 3 *Agaocephala*.

(p. 20): *Lycanthropa* nov. gen. (neben *Steira*) errichtet auf *Cimicoïdes* Quens. vom Cap.

(p. 20): *Calophthalmus* (nov. gen. neben *Boros*) mit 2 neuen Arten von Amerika.

(p. 21): *Evaniosomitarum enumeratio*; darin wird von Thomson *Evelina* (nov. gen. neben *Evaniosomus*) aus Südamerika beschrieben.

(p. 23): Coléoptères nouveaux du Soudan par Mr. L. Reiche: *Pausus Thomsonii* (neben *verticalis* Reiche), *Phaenomeris decorata*, *Julodis Muzechii* (neben *Cuellandi*), *Adesmia miliaris* (neben *biskreensis* Lucas).

(p. 25): Familie des Trictenotomides. Von Thomson auf *Trictenotoma* gegründet und durch *Autocrates* (nov. gen. auf *aeneus* Westw. basirt) vermehrt.

(p. 30): *Cetonides*. Thomson beschreibt hier 1 *Heterorhina* (*syllhetica*), 1 *Gymnetis* (*Paraguayana*), 1 *Cotinis* (*Lafertei*), 2 *Stethodesma* (*Reichei*, *Dejeani*). Darauf folgt eine synoptische Tabelle der *Lomaptera* und die Beschreibung von 4 neuen Arten. Dann wird beschrieben 1 *Macronata* (*Apelles*), 1 *Erirhipis* (*flavoviridis*), 1 *Diplognatha* (*incoides*) 1 *Hoplastomus* (*Bocandei*), *Cyclidius* (*Lacordairei*), 1 *Jncalla* (*Garilla*).

(p. 39): Supplément à l'essai synoptique sur la sous-tribu des Scarabaeitae vrais. (3 neue *Golofa*.)

H de Bonvouloir.

The journal of entomology descriptive and geographical. Vol. I. No. 1. With three plates. London Apr. 1860.

Da uns der zugesagte Bericht über die englischen Schriften beim Schlufs des Bandes noch nicht zugegangen ist, so machen wir hier nur darauf aufmerksam, daß uns ein neues Journal, welches in zwanglosen Heften erscheinen soll, vorliegt. Die erste Nummer desselben enthält:

1. On the *Halticidae* of the Canary Islands, by V. Vollaston, sorgfältige Beschreibungen von 18 vom Verfasser selbst auf den Canarischen Inseln gesammelten Arten, mit genauen Angaben des Vorkommens.

2. Remarks on the pollinosity of the genera *Lixus* and *Larinus* by H. Jeckel. Der Verf. unterscheidet in folgender Weise zwei Lagen des Puders, eine untere, „a thin tomentose squamosity“, die nicht durch Exsudation, sondern „nach den allgemeinen Gesetzen des Wachstums“ (!) gebildet, schwerer abgerieben und langsam reproducirt wird, und eine obere, „a real pollinose transsudation“, die leicht abgerieben und rasch neu gebildet wird. Hieran reiht sich eine Aufzählung der wichtigsten *Larinus*-Arten mit den Futterpflanzen und in einer Note die Beschreibung von *Lixus Rojasii* Jeckel aus Venezuela.

3. Characters of undescribed Species of the genus *Leucospis* by F. Walker. Beschreibungen von 13 Arten, ohne die mindeste Rücksicht auf die Verwandten.

4. Descriptions of new genera and species of *Eumolpidae* by J. S. Baly. Sechs neue ausgezeichnete Gattungen mit einzelnen Arten sind auf Tafel I. abgebildet, außerdem 11 Arten beschrieben.

5. Notices of little Known Genera and Species of *Coleoptera* by F. Pascoe. Eine jener unersprießlichen Arbeiten, die in Angaben über neue Gattungen und Arten aus allerlei Familien und allerlei Herkommens ohne vergleichende Charakteristik bestehen. Auf Taf. II. und III. sind 17 zum Theil recht merkwürdige Formen lithographirt.

Schaum.

In der Zeitschriftschau ist auf S. xxxvii einzuschalten:

Annales de la Société entomologique de France 1859. No. IV.

L. Fairmaire et P. Germain (S. 545). Revision des Coléoptères du Chili. Geht bis zum Schluß der Cerambyciden.

J. Bigot (S. 553): Diptères de Madagascar (Schluß)

Fr. Rattet (S. 559): Variété de la *Strenia clathrata* (vgl. pl. 14. fig. 3.).

H. Lucas (S. 561) beschreibt, in welcher Weise die Raupe von *Carpocapsa Deshaisiana* die Samen einer mexikanischen *Euphorbia*, in denen sie ihre Verwandlung durchmacht, 5—6 Millim. hoch springen läßt

Laboulbène (S. 567) fand, daß zwei von Puton in anscheinender *copula* gefangene *Melolontha vulgaris* ♂ wirklich ♂ waren.

Amyot (S. 571) bringt eine Uebersetzung der Dresdener entomologischen Nomenclaturgesetze, welche mannigfache Unrichtigkeiten enthält, gegen welche v. Kiesenwetter auch bereits Einspruch gethan hat.

Reiche (S. 607) berichtet, was über diese Gesetze in der außerordentlichen Sitzung der Société entom. de France verhandelt ist. Vgl. weiter Bullet. S. CXCVII u. ff.

Coquerel (S. 615) beschreibt die Larve von *Megacephala euphratica* vom Rande der Salzseen in Oran. (Vgl. Taf. 14. Fig. 1. a. f.)

Buquet (S. 619) beschreibt die neuen Bockkäfergattungen *Oxylus* (neben *Ibidion*) und *Sthelenus* (neben *Stenopterus*) so wie einzelne Arten aus den Gattungen *Platyarthron*, *Oeme*, *Clytus*, *Apriona*, *Cerosterna*, *Acanthoderus*.

Reiche (S. 637) bemerkt unter Andern, daß *Carabus barbarus* Dej. = *rugosus* Fabr. sei, und behauptet, daß mit dieser Art der *baeticus* Deyrolle gar nicht zu verwechseln sei. Ref. hält beide bestimmt für eine Art. Reiche beschreibt darauf *Harpalus Lethierryi* von Batna und *villosulus* von Oran, und weist gegen Lucas nach, daß *Pachydema nigricans* und *Dasystema barbara* identisch sind und tauft die *P. hirticollis* Luc. in *Lucasi* um.

Laboulbène (S. 645) zeigt, daß *Oryctes cephalotes* Dej. ein monströses ♀ von *Phyllognathus Silenus* ist.

Martin (S. 647) berichtet über die außerordentliche Sitzung in Clermont-Ferrand.

Bigot (S. 680) bringt Berichtigungen zu seinen Aufsätzen.

Im Bulletin entomologique sind beschrieben von:

Lucas (S. LXXXIII): *Julodis cicatricosa* und *Jaminii* von Biscara.

Fairmaire (S. CLXXXIV): *Calodera colorata* (Bordeaux), *Paederus Baudii* (Alp. mar.), *Otiiorhynchus amplipennis* (Mont Rosa).

Guérin-Ménéville (S. CLXXXVI): *Cebrio Gandolphei*, *Apoderus Gandolphei*, *Leptonychus rufipennis*, *Pimelia Valdanii*, *Cirta velox*, *cursor*, *Abiga humilis*, *Cerisyi*, *Helops Valdanii*, *Timarcha insignis*, aus Algier, namentlich der Oase von Ouargla.

Gautier des Cottés (S. CCIX): *Molops Tournieri* (Mont Rosa), *Anchomenus antennatus* (Spanien, Sicilien), *Carabus glacialis* (Monte Rosa).

Sichel (S. CCXIII): *Cinetus rufipes* (bei Toulon), *Meria lineata* (Toulon), *fuscipennis* (Algier), *Panurgus annulatus* (Spanien).

Fairmaire (S. CCXVI): *Pocillus lossinianus* (Insel Lossini), *Lepturu chlorotica* (Pyren.), *Mastigus liguricus* (Alp. marit.), *Timarcha Gougeletii* (Galiz.).

Ch. Brisout de Barneville (S. CCXVII): *Homalota sequanica*, *parisiensis*, *minuscule* (Paris), *Fairmairii* (Bordeaux), *lacustris*, *difficilis* (St.-Germain). (S. CCXXXI): *Quedius Kraatzii*, *Philonthus palustris* (Collioure), *Lithocharis vicina*, *Mordella obtusata* (Hyères), *Silaria Mulsanti* (Aix).

Chevrolat (S. CCXXX): *Prinobius Goudetii* von Tanger.

Fairmaire (S. CCXXXV): *Cephennium intermedium*, *Eumicrus haematicus*, *Scydmaenus subcordatus*, *semipunctatus* (Pyren.), *Julodis deserticola* (Biscra), *leucostica* (Moghrab, Süd-Alg.), *Lignyodes suturatus* (Mähren).

Gougelet (S. CCXXXVII): *Cosmiocomus hispanicus* (Galiz.), *Poupilieri* (Algier), *Lathrobium concinnum* (Algier), *Rhagonycha galiciiana* (Galiz.).

Linder (S. CCLVIII): *Anophthalmus Minos* (Ariège).

Allard (S. CCLX): *Orestia Leprieuri* (Algier), *Argopus brevis* (Hyères), *Psylliodes Gougeleti* (Galiz.), *algerica* (Algier).

G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Kiesenwetter Ernst August Helmuth [Hellmuth] von, Kraatz Gustav, Stein Friedrich Johann Philipp Emil von, Schaum Hermann Rudolph, Bonvouloir Henry [Henri] Vicomte Achard de

Artikel/Article: [Neuere Literatur. XLI-L](#)

